

Tag der Architektur

Ideen, Nutzung und Architektur verbinden sich im umgebauten Gemeindehaus von St. Viktor in Herringen

WESTFÄLISCHER ANZEIGER // Verlagssonderveröffentlichung // Samstag, 18. Juni 2022

wa.de



Beispielhafter Umbau

Groß, hell und für alle

Wenn die Architektur eines Gebäudes nicht nur eng mit der Nutzung verzahnt ist, sondern auch gesellschaftliche Ideen wie Gemeinschaft und Zusammenwirken einbezieht, ist ein hohes Maß an architektonischer Kompetenz erreicht. Das zeigte der Umbau des Gemeindehauses St. Viktor – und das können sich die Hammer am Tag der Architektur am Samstag, 18. Juni, in Herringen ansehen.

„Ich bin froh, dass der Umbau unseres Gemeindehauses so gut gelungen ist. Das Projekt hat sich bekanntlich sehr in die Länge gezogen, aber der Aufwand und die Mühen haben sich gelohnt“, sagt Pfarrerin Heike Park von der Ev. Kirchengemeinde St. Victor. Fast fünf Jahre hat es gedauert, bevor das Gemeindehaus im letzten Jahr wiedereröffnet wurde und die Gemeinde es mit Leben füllen konnte.

Nun wird dem Gemeindehaus eine besondere Ehre zuteil. Die Bundesarchitektenkammer zeichnet einmal im Jahr Bauprojekte aus. „Architektur baut Zukunft!“ lautet

das diesjährige Motto, unter dem Projekte belobigt werden – ob Gartenlandschaft, Städteplanung oder Gebäude. Am 18. und 19. Juni werden in 76 Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens 139 Architekturprojekte öffentlich vorgestellt. Und eins davon ist das neu sanierte Gemeindehaus von St. Victor.

„Dass das Gemeindehaus als einer der Standorte für den Tag der Architektur der Architektenkammer NRW ausgewählt worden ist, freut mich sehr“, sagt Pfarrerin Park. Diese Auszeichnung zeige, dass es gelungen sei, Funktion und christliche Botschaft mit den Mitteln der Architektur zur Sprache zu

bringen, so die langjährige Gemeindepfarrerin.

Und so ist gelungen, was Sabine Keggenhoff, Mitinhaberin des Architekturbüros Keggenhoff und Partner, zur Innenarchitektur sagt: „Gute Innenarchitektur ist subjektiv vieles, objektiv jedoch spürbar, wirkungsvoll, zielorientiert: im privaten wie im öffentlichen Raum, Zuhause als auch am Arbeitsplatz. Die Summe aller Teile, von der Grundrissstruktur bis zur akustischen Detaillösung, schafft eine Umgebung, die uns motiviert und inspiriert. Sie besitzt das Vermögen, die Qualität unseres Miteinanders signifikant zu verbessern, sie berührt, löst Emotionen aus, ist Lebensqualität.“



Sorgfältig und aufwendig war der Umbau des St.-Viktor-Gemeindehauses – vor allem die Dachkonstruktion des Ingenieurs Emil M. Hünnebeck aus dem Jahr 1930 war eine Herausforderung für das Architekturbüro Keggenhoff Partner. Zu sehen ist das ausgezeichnete Ergebnis am Tag der Architektur am Samstag, 18. Juni, ab 14.30 Uhr.

Innenarchitektur: KEGGENHOFF | PARTNER / Fotos: Constantin Meyer

„Evangelisch, bunt, mitten im Dorf!“ – so lautet das Leitbild der offenen Gemeinde St. Victor. Dieses Motto findet sich auch in der umfangreichen Sanierung des denkmalgeschützten Gemeindehauses aus dem Jahre 1931 wieder. Dabei spielt gerade die historische Dachkonstruktion des Saales, die einzigartig in Westfalen ist, eine wichtige Rolle.

„Runde Dächer sind etwas Besonderes. Das Gitternetz trägt, und zugleich öffnet sich das Dach“, sagt Innenarchitektin Lena Frohne vom Architektenbüro Keggenhoff und Partner. Dadurch werde das Gemeindehaus ein Ort, der Gemeinschaft ermögliche und inspiriere. „Das Gemeindehaus ist ein Herzstück und Gold wert“, sagt Frohne lächelnd.

Konzerte am Tag der Architektur in Herringen

Anlässlich des Tags der Architektur NRW am 18. Juni laden Gemeinde und Architektenkammer NRW von 14.30 Uhr bis 17 Uhr alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür in das Gemeindehaus, Fangstraße 4, um die neue Innenarchitektur kennenzulernen. Um die besondere Akustik des Raumes zu erfahren, wird das Blechbläserensemble Georg Turwitt gegen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr zwei Konzerte geben.